

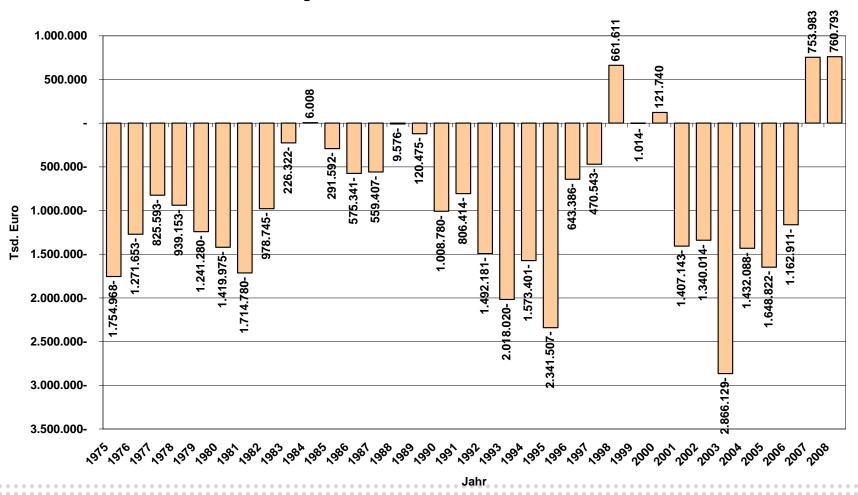
"Ohne Eigenkapital und mit hohen Kassenkrediten – Kommunen brauchen einen Rettungsschirm"

Frühjahrstagung des Fachverbandes der Kämmerer in NRW am 25. Juni 2009 in Bergheim

Anmerkungen aus der Sicht der Kommunalaufsicht Johannes Winkel, Innenministerium NRW, 40190 Düsseldorf

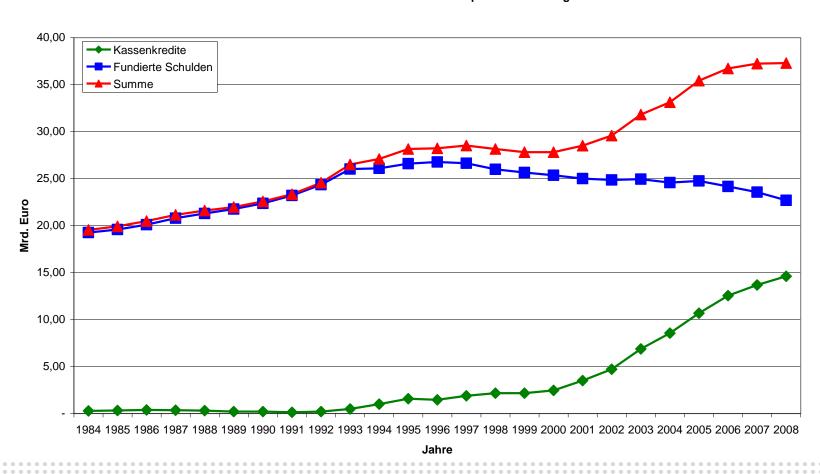


Finanzierungssaldo der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen





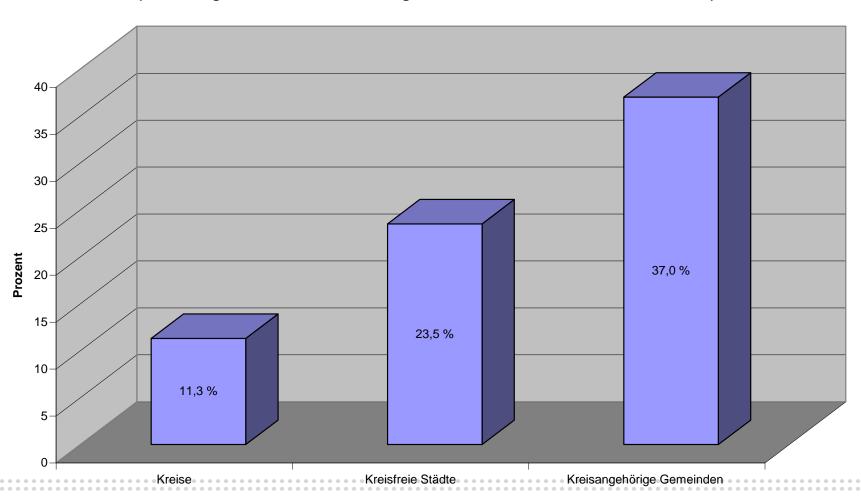
Entwicklung der kommunalen Verbindlichkeiten der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen - Fundierte Schulden + Kredite zur Liquiditätssicherung -





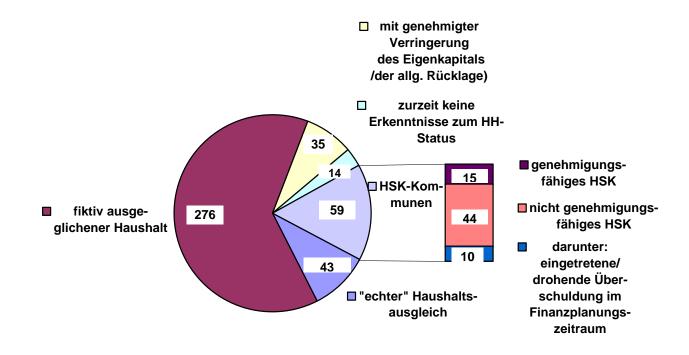
Eigenkapitalquote 1

(Stand: August 2008 mit 133 Eröffnungsbilanzen 2008 bzw. Schlussbilanzen 2007)





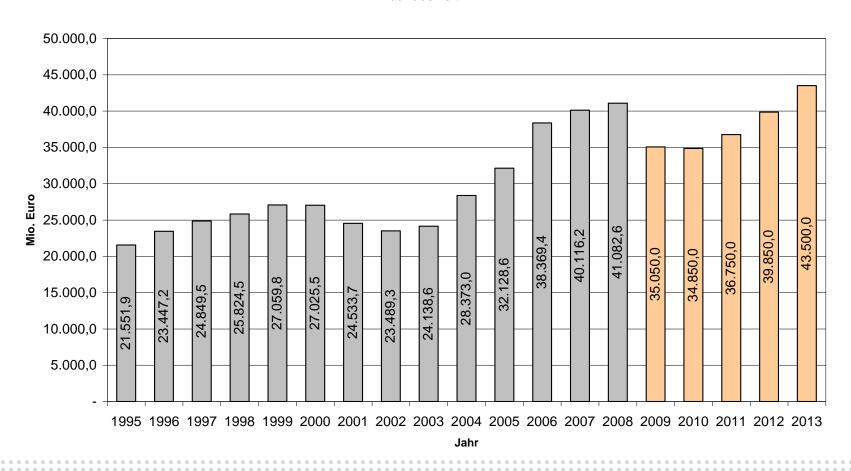
Verbrauch des Eigenkapitals
- Stand: Mai 2009 -





Gewerbesteuern der Gemeinden insgesamt

- bundesweit -



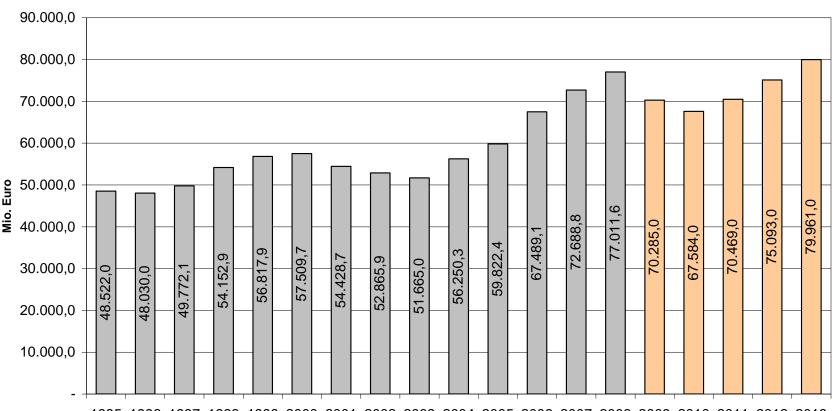
Quelle: Bis 2008 - ZDL/BMF

2009-2013: Steuerschätzung Mai 2009



Steuern der Gemeinden insgesamt

- bundesweit -



1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013

Jahr

Was sagen uns diese Zahlen?

- 1. Wir leben seit Jahrzehnten über unsere Verhältnisse.
- 2. Wir haben uns über die Jahrzehnte an diesen Zustand gewöhnt.
- 3. Und so werden insbesondere in Vorwahlzeiten die Stimmen immer wieder lauter, die rufen: "Weiter so!"



Was muss sich ändern?

- 1. Lockerung der Schuldenbremse als Ausweis antizyklischen Verhaltens?
- 2. Haushaltskonsolidierung als Selbstverwaltungspflicht!

Brauchen Kommunen einen Rettungsschirm?

- Kommunaler Rettungsschirm: "Regenschirm" oder "Fallschirm"?
- 2. "Neue Ehrlichkeit": Wie kann Haushaltskonsolidierung nachhaltig gesichert werden?



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Johannes Winkel Innenministerium NRW Tel. 0211 / 871 - 2450 johannes.winkel@im.nrw.de